



# **Sprachförderkonzept der Grundschule Pestalozzi Nordhorn**

Stand: 10.06.2024

## **1. Einleitung**

Die Grundschule Pestalozzi ist bestrebt, allen Schülerinnen und Schülern eine optimale sprachliche Entwicklung zu ermöglichen. Dieses Sprachförderkonzept wurde entwickelt, um gezielt auf die sprachlichen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen und ihre Sprachkompetenz kontinuierlich zu fördern.

## **2. Diagnose, Bedarfsanalyse und Dokumentation**

Bei der Schulanmeldung eines Kindes wird geschaut, wie ausgeprägt seine oder ihre sprachlichen Kompetenzen im Deutschen sind. Des Weiteren untersuchen die Lehrkräfte, vor allem im Deutschunterricht, aber auch in allen anderen Fächern, in welchen Bereichen ein Kind sprachliche Defizite im Mündlichen und Schriftlichen, sowie beim Lesen aufweist, um es individuell fördern zu können. Auf dieser Basis werden vom Klassenlehrer gemeinsam mit den Fachlehrkräften und Förderschullehrern Förderpläne geschrieben. Außerdem wird ermittelt, in welchem Umfang das Kind in der Schule gefördert werden muss und kann und, ob eventuell außerschulische Hilfen, wie zum Beispiel eine Lernförderung beantragt werden können.

Die individuelle Sprach- und Lernentwicklung und die Förderplanung werden regelmäßig in ILE-Bögen und Förderplänen dokumentiert. ILE-Dienstbesprechungen finden regelmäßig statt. Die KollegInnen arbeiten eng zusammen und es erfolgen regelmäßige Absprachen zwischen der in der Klasse „regulär“ unterrichtenden Lehrkräften und den fördernden Personen.

### **3. Fördermaßnahmen**

#### **Integrative Sprachförderung im Unterricht**

Alle Lehrkräfte werden dazu angehalten, sprachförderliche Methoden in ihren Fachunterricht zu integrieren. Dazu gehören beispielsweise der Einsatz von Sprachspielen, differenzierte Aufgabenstellungen und die Förderung von Sprech- und Zuhörkompetenz.

#### **Kleingruppenförderung**

Für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem sprachlichem Förderbedarf und Kinder, dessen Muttersprache nicht Deutsch ist und/ oder Förderbedarf haben werden regelmäßig Kleingruppenangebote im Rahmen von Förderunterricht organisiert. In diesem Förderunterricht können gezielt sprachliche Defizite aufgearbeitet und individuelle Unterstützung gewährt werden. Des Weiteren bieten wir im Ganztagsprogramm wöchentlich eine DaZ AG an, die von einer Kollegin geleitet wird, die über die Zusatzqualifikation DaZ verfügt. In dieser DaZ AG werden speziell Kinder gefördert, die erst seit kurzem mit der deutsch Sprache vertraut sind und hier viel Unterstützungsbedarf haben.

### **4. Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern**

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler werden aktiv in den Sprachförderprozess einbezogen. Sie erhalten regelmäßig Rückmeldungen über den sprachlichen Entwicklungsstand ihrer Kinder zum Beispiel bei Elternsprechtagen, bei telefonischem Kontakt oder weiteren Gesprächsterminen. Zudem werden sie dazu ermutigt, auch zu Hause die sprachliche Entwicklung zu unterstützen.

Wir bemühen uns um Gespräche mit allen Eltern. Teilweise kann auf Englisch zurückgegriffen werden. Zudem sprechen einige KollegInnen russisch, ukrainisch, niederländisch, spanisch und französisch. Häufig unterstützen uns andere Eltern aus der Schulgemeinschaft im Alltag. Falls erforderlich, ziehen wir zudem professionelle Dolmetscher hinzu. Wir halten mehrsprachige Elterninformationen des MK sowie z.B. unserer Stadt bereit. Im Alltag helfen zudem Apps wie der google-Translator.

Des Weiteren kooperiert die Schule mit außerschulischen Partnern wie Bibliotheken und Sprachtherapeuten, Lesementoren, der Sprach- und Lernförderung (VHS), der Stadt Nordhorn und dem Landkreis Grafschaft Bentheim, um den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten zur sprachlichen Förderung zu bieten.

## 5. Materialien

In der DaZ Förderung und anderer sprachlicher Förderung nutzen wir unter anderem die folgenden Materialien:

- "Komm zu Wort! 1 und 2"<sup>1</sup>
- "Vorkurs zur Daz-Box" und die "DaZ-Box" aus dem Finken-Verlag
- "Kiras Lernwelt" aus dem Cornelsen-Verlag
- "DaZ"-Hefte aus dem Jandorf-Verlag<sup>2</sup>
- Bookii-Stifte aus dem Tessloff Verlag
- verschiedene Spiele (Memorys, Dominos, Double, Lesespiele, Würfelspiele, Zuordnen von Wort- und Bildkarten)
- Auszüge aus anderen Lehrwerken
- Lies mal Hefte (DaZ)<sup>3</sup>
- Anlauttabellen
- Wimmelbilder
- Hefte „Willkommen in Deutschland“ aus dem Mildenerger Verlag<sup>4</sup>

## 7. Evaluation und Weiterentwicklung

Das Sprachförderkonzept wird regelmäßig evaluiert, um seine Wirksamkeit zu überprüfen. Dabei werden sowohl die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler als auch das Feedback der Lehrkräfte, Eltern und externer Partner berücksichtigt. Auf Basis dieser Evaluationsergebnisse wird das Konzept kontinuierlich weiterentwickelt und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

## 8. Fazit

Diversität, Toleranz und Akzeptanz haben einen großen Stellenwert in unserem Leitbild und in unsere, Schulprogramm. Unser Ziel ist es. Dass Multilingualität und Transkulturalität zu einer (wünschenswerten) Normalität werden. Darum ist uns ein wertschätzender Umgang untereinander sehr wichtig. Das Sprachförderkonzept stellt sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Unterstützung erhalten,

---

<sup>1</sup> Fischer D./ Kellner C. (2015): Komm zum Wort! 1+2. Oberursel: Finken Verlag.

<sup>2</sup> Jahndorfverlag (2021): Deutsch. Deutsch als Zweitsprache 1-6. Brühl: Jahndorf Verlag.

<sup>3</sup> Wachendorf, P. (o.J.): Lies mal. Brühl: Jahndorf Verlag.

<sup>4</sup> Kresse, T./ McCafferty, S. (2017): Willkommen in Deutschland. Offenburg: Mildenerger Verlag.

um ihre sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln und erfolgreich am schulischen Leben teilzunehmen. Durch die gezielte Förderung im Unterricht, in Kleingruppen und durch zusätzliche Kurse sowie die enge Zusammenarbeit mit Eltern und externen Partnern wird eine ganzheitliche Sprachförderung gewährleistet.